

St. Petersburg, den 8./20. Oktober 1886.

[54106] P. P.

Mit gegenwärtigem habe ich die Ehre Sie zu benachrichtigen, daß ich über Leipzig mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin. Ich beziehe meist nur gegen bar und bitte mir unverlangt nichts zuzusenden. Dagegen erbitte ich mir gef. Zusendung aller Ihrer Circulare, Prospekte, Kataloge, Anzeigen etc.

Herr Franz Wagner in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen und wird derselbe stets mit hinreichender Barasse zur Einlösung meiner Bestellungen versehen sein.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Josef Pellizzaro.

[54107] Der Buchhändler J. Wertheim in Berlin ist verstorben und die Firma am 15. August 1886 erloschen.

Berlin W.

L. S. Berg.

Verkaufsanträge.

[54108] In einer Stadt am Rhein mit über 20 000 Einwohnern ist eine seit über 20 Jahren bestehende, wohl renommierte, feine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, mit vorzüglicher Kundschaft, bedeutenden Kontinuationen, wertvollem Lager, guten Außenständen etc. für 50 000 M. mit Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 45 bis 50 000 M.

Berlin.

Elwin Staudt.

[54109] Eine gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung einer Kreisstadt Norddeutschlands mit einem Jahresgesamturnsatz von ca. 14 000 M. ist wegen anderweitiger Unternehmungen des jetzigen Besitzers zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst Herr L. Fernau, Buchh. in Leipzig.

[54110] Eine gediegene Fachzeitschrift sehr ausdehnungsfähig, soll wegen anderweitiger Unternehmungen zu annehmbarem Preise verkauft werden. Näheres unter F. Z. 36858. durch die Exped. d. Bl.

[54111] Musikalienhandlung in Berlin zu verkaufen. — Wegen Arbeitsüberbürdung und Kränklichkeit beabsichtige ich meine Thätigkeit auf den Verlag zu beschränken und will daher mein Musikaliensortiment, W., Friedrichstr. 58 (etabl. 1867) und mein Musikalien- und Harmoniummagazin, SW., Markgrafenstr. 21 (etabl. 1884) zusammen oder getrennt verkaufen. Zahlungsfähige Bewerber wollen sich gef. direkt mit mir verständigen.

Berlin W. (41).

Carl Simon.

[54112] Eine ältere solide Buchhandlung des Auslandes mit jährlichem Umsatz von circa 30 000 Fr., noch sehr ausdehnungsfähig, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kenntnis der französischen Sprache notwendig. Gef. Offerten unter A. B. 200. durch Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[54113] Ein gut eingeführter, gangbarer Verlag womöglich historisch-geographisch-litterarischer Richtung, welcher nicht an den Ort gebunden ist, wird für 20—30 000 M. zu kaufen gesucht.

Offerten unter # 37117. befördert die Exped. d. Blattes.

Teilhaber gesuche.

[54114] In einer älteren, größeren Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands wird für 1. Dezember d. J. oder 1. Januar 1887 die Stelle eines Mitarbeiters frei und soll dieselbe wieder mit einem Herrn von verträglichem, ruhigem und ehrenhaftem Charakter besetzt werden, der sich an dem gut fundiertem Geschäft mit einer Einlage von 7000 bis 9000 M. beteiligt.

Solche Herren, die eine ruhige, behagliche und sorgenfreie Existenz suchen, finden eine ihren Wünschen entsprechende Stelle. — Ernstgemeinte Offerten unter A. # 34348. durch die Exped. d. Bl.

[54115] Kompagnongesuch. — Für eine neu gegründete Zeitschrift, welche schon jetzt nach kurzem Bestehen prosperiert und bedeutenden Erfolg verspricht, wird zur kräftigeren und rascheren Entwicklung und Förderung ein tüchtiger Kompagnon mit 10 000 M. Einlage gesucht.

Leipzig.

Julius Hobeda.

Teilhaber anträge.

[54116] Ein junger Buchhändler wünscht als Teilhaber in einen wissenschaftlichen Verlag mittleren Umfangs oder in ein mit etwas Verlag verbundenes Sortiment einzutreten. Gef. Offerten unter W. Z. an Herrn Edmund Rodrian, Hofbuchhandlung in Wiesbaden erbeten.

Fertige Bücher.

Verlag von
Gustav Koester in Heidelberg.

[54117]

Salvius Julianus

von

Dr. Heinrich Buhl,

Professor der Rechte an der Universität Heidelberg.

I.

Einleitung. Personenrecht.

20 Bogen. 8°. Geheftet 6 M.

Bedarf bitte zu verlangen.

[54118] Zu dem jetzt fertig vorliegenden

Ebe, die Spät-Renaissance.

2 Bände.

(Geheftet 40 M.; geb. in Hlbfrz. 45 M.)

habe ich einen eleganten Prospekt mit Illustrationen in 2 Farben herstellen lassen, den ich denjenigen Handlungen, welche mir eine sorgsame Verteilung zusichern, gern zur Verfügung stelle.

Berlin, Oktober 1886.

Julius Springer.

Boussod, Valadon et Cie.,

Editeurs in Berlin W.,

Französischestraße 28.

[54119]

Vient de paraître:

Dessins d'ornements

de

Hans Holbein.

Fac-similé en Photogravure des

Dessins originaux

appartenant

au Musée de Bâle et au British

Museum,

aux Musées du Louvre et de Berlin

et à diverses Collections privées.

Avec des notices explicatives

et une Introduction générale.

Par

M. Edouard His,

Directeur du Musée de Bâle.

(Un volume format grand in-folio colombier.)

Tirage et prix.

Le tirage est strictement limité

à 325 exemplaires.

1) 75 exemplaires numérotés de 1 à 75, imprimés sur papier des manufactures impériales du Japon. 500 fr.

(Les dessins qui avaient été rehaussés d'aquarelle par Holbein sont reproduits avec leurs colorations dans ces exemplaires de luxe.)

2) 250 exemplaires numérotés de 76 à 325, imprimés sur papier à la cuve, spécialement fabriqué par la papeterie de Rives. 200 fr.

Reiure d'amateur, maroquin du Levant, à coins, tranche supérieure dorée. 30 fr. Les exemplaires non reliés sont livrés dans un portefeuille de grand style avec coins et titre doré sur le plat.

Remise 25%.

(Prospectus gratuits envoyés sur demande.)

[54120] Unfern

Mentor.

Notizkalender für Schüler

und Schülerinnen pro 1887.

erlauben wir uns in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern den Mentor wie bisher nur bar mit Remissionsberechtigung bis 15. Mai 1887 und zwar: 1—13 Exprek. mit 40; geb. mit 75 s netto bar 13 und mehr Exemplare kart. mit 36 s; geb. mit 70 s no. bar.

Freiexemplare: 26/25, 106/100.

Verlagshandlung G. A. Pierer
in Altenburg.